

Presse-Information



14. Oktober 2019

Hochwasser-Übung im Kölner Rheinauhafen

Der Pegelstand des Rheines lag in Köln am Montagmorgen (14. Oktober) bei rund drei Metern. Keine akute Gefahr also bezüglich eines möglichen Hochwassers. Trotzdem werden derzeit im Bereich des Rheinauhafens umfangreich Stege aufgebaut. Droht also in absehbarer Zeit eine Überschwemmung? Die Antwort: Nein, Entwarnung, es handelt sich stattdessen um eine notwendige Übung!

Noch bis zum 25. Oktober findet der Probeaufbau der Stege auf der Mitteltrasse im Rheinauhafen statt. „Ziel der Übung ist nach fast 10 Jahren Zeitabstand zum letzten Aufbau die turnusmäßige Überprüfung des eingelagerten Equipments auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit“, erklärt Thomas Beez, Geschäftsführer der „RVG Rheinauhafen Verwaltungsgesellschaft“. Darüber hinaus soll erneut ermittelt werden, wie lange im Ernstfall ein Aufbau dauern würde. Das Material der anliegenden Immobilien im Rheinauhafen wird ebenfalls einbezogen. Damit wird geprobt, wie die Bewohner und Anrainer im Hochwasser-Fall von den Stegen ihre Häuser erreichen.

Eine Einfahrt der Lieferanten ist auch während dieser Übung möglich. Die Anlieferung müsste gegebenenfalls dann über die Rheinpromenade/Marina erfolgen. Entsprechende Informationen erhalten die Fahrer bei der Einfahrt. Alle Rettungswege sind intakt und jederzeit offen.

Informationen zu den mitgesendeten Fotos:

Bis zum 25. Oktober 2019 findet die Übung im Rheinauhafen statt. Alle Fotos: RVG

Kontakt: Wünschen Sie weitere Informationen? Sie erreichen Pressesprecher Christian Lorenz unter 0221 390-1190, mobil 0178 8390 320 und per E-Mail unter lorenz@hgk.de.

Zu den Unternehmen:

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist eine Tochtergesellschaft unter dem Dach des Stadtwerke Köln Konzerns. Vom einstigen Hafengebeter hat sich die HGK-Gruppe zu einer internationalen Logistik-Holding entwickelt. Sie ist über ihre Tochter- und Beteiligungsunternehmen, darunter die HTAG Häfen und Transport AG und die neska Schiffs- und Speditionskontor GmbH, ein Anbieter vielfältiger Logistikdienstleistungen. Zudem verfügt die HGK AG über eine eigene Lok- und Waggonwerkstatt, 240 Kilometer Gleisanlagen und 65 Gleisanschlüsse.

Ihre ehemaligen Geschäftsbereiche Hafenlogistik und Schienengüterverkehr hat die HGK 2012 in die RheinCargo GmbH & Co. KG übertragen, ein Joint Venture (50/50) der HGK und der Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG. RheinCargo ist einer der führenden Binnenhafen-Betreiber Europas und unterhält eine der größten privaten Güterbahnen in Deutschland.

2006 wurde die „RVG Rheinauhafen Verwaltungsgesellschaft“ von der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK), der Grundstückseigentümerin des Rheinauhafens, gegründet. Zu den Aufgaben der RVG zählt die Bewirtschaftung, Erhaltung und Belegung des Außengeländes. Auch mit der Sauberkeit und Sicherheit des 251.000 Quadratmeter großen Areals am Rhein ist die RVG betraut.